

## Neunundneunzig Schäflein

D. O. Teasley

«Wenn ein Mensch hundert Schafe hätte und eins unter ihnen sich verirrt, läßt er nicht die neunundneunzig auf den Bergen, geht hin und sucht das verirrte?» (Mt. 18,10-14)

D. O. Teasley

1. Neun- und - neun - zig Schäf - lein la - gen wohl - ge - bor - gen in der Hürd;  
 2. O wie schmerzt das Herz des Hir - ten, der Sein Schäf - lein in - nig liebt!  
 3. We - der Sturm noch Wind und Wet - ter kön - nen hal - ten ihn zu - rück,  
 4. Sün - der, Je - sus ist ge - stor - ben, daß auch du er - löst sollst sein;

doch eins wan - dert fern al - lei - ne in den Ber - gen, ist ver - irrt.  
 Ei - lend geht Er, es zu su - chen, will es ret - ten, eh es stirbt.  
 mö - gen Dor - nen ihn ver - wun - den - Er sucht Sei - nes Schäf - leins Glück.  
 ja, Er hat Sein Blut ver - gos - sen, um auch dich zu wa - schen rein.

## Refrain

In die Ber - ge geht der Hir - te, ü - ber Klüf - te und Ge - stein,

durch die kal - te Nacht - luft ruft Er: «Ar - mes Schäf - lein, keh - re heim!»

## Original title: One Lost Lamb

Ninety-nine were safely sheltered, lying in the Shepherd's fold ...

## Sources:

- «Evangeliums-Klänge», 1994 (404)
- «Neue Zions-Loblieder», 1966 (185)
- «Zions Loblieder», 1943 (404)
- «Zions Wahrheitslieder», 1986 (199)